

EXC 2020

»Temporal Communities:  
Doing Literature in  
a Global Perspective«

# Die Kunst des Scheiterns

Formen negativer  
Zirkulation  
in der Literatur

Workshop  
2. Mai 2024

**TEMPORAL  
COMMUNITIES**

DOING LITERATURE IN A GLOBAL PERSPECTIVE  
CLUSTER OF EXCELLENCE

Freie Universität



Berlin



Die Untersuchung des Zusammenhangs von Wertung und Zirkulation im Bereich der Literatur führt unweigerlich zur methodischen Privilegierung des Positiven. Das aber, was auf diversen Ebenen der Auswahl und in Gatekeeping-Prozessen abgedrängt oder ausgeschieden wird, verschwindet – zumindest fürs Erste –, es taucht zumeist nicht mehr auf, bleibt unberücksichtigt.

Fasst man den Aspekt der Negativität weiter auf, dann bewegt sich die vorhandene und bekannte Literatur in einem Meer des Unbekannten, im unabsehbaren und unkartierten Gebiet der nicht geschriebenen oder nicht vollendeten, nicht publizierten, nicht gekauften, nicht gelesenen, nicht besprochenen, nicht präsenten oder verschütt gegangenen Werke. Obwohl der Bereich des Verborgenen, Vergessenen und Verkannten umfangreicher und fundamentaler als der Bereich der Positivitäten ist, gerät das Scheitern, Nichtpubliziertwerden, Ausbleiben von Reaktionen oder Herausfallen aus dem Kanon kaum ins Blickfeld der Forschung. Das Projekt »Negative Zirkulation« widmet sich dieser Negativdimension von Wertung und Zirkulation.

Der Workshop wendet sich den unterschiedlichen Facetten des literarischen Scheiterns zu: Texte selbst können scheitern, etwa auf dem literarischen Markt, aber Autor\*innen können auch an ihren Texten, beim Schreiben scheitern. Sie können in einer paradoxen Wendung allerdings auch das Scheitern zur Bedingung des Gelingens machen, indem sie literarisches Versagen erfinden oder inszenieren. Und nicht zuletzt scheitern auch Leser\*innen, Übersetzer\*innen, Herausgeber\*innen und alle anderen Rezipierenden an Texten, an ihrer Lektüre, an ihrem Verstehen.

---

**Donnerstag, 2. Mai 2024**

---

**14:00**

**Ankunft**

---

**14:15–14:30**

**Einführung**

Jutta Müller-Tamm (Freie Universität Berlin/EXC 2020)

---

**14:30–15:30**

**»ein Erfolgreicher, der zweifach gescheitert ist«.  
Ernst Tollers Rezeption als gescheiterter  
Schriftsteller und Revolutionär**

Veronika Schuchter (Leopold-Franzens-Universität  
Innsbruck)

Moderation: Cornelia Ortlieb (Freie Universität Berlin/  
EXC 2020)

---

**15:30–16:00** *Kaffeepause*

---

---

**16:00–17:00**

**Drei (oder vier) Beispiele scheiternden Schreibens.  
Italo Svevos *Una vita***

Nora Weinelt (Universität Augsburg)

Moderation: Susanne Strätling (Freie Universität Berlin/  
EXC 2020)

---

**17:00–18:00**

**Negative Zirkulation in Georges Perecs »Lieux«-  
Projekt**

Hanna Engelmeier (Universität der Künste Berlin &  
KWI Essen)

Moderation: Florian Fuchs (Princeton University)

---

**18:00–19:30** *Abendessen*

---

**19:30**

**Frank Witzel**

**»Von der Arbeit des Verfehlens«**

Lesung und Gespräch mit Jutta Müller-Tamm

---

Auftaktworkshop des Projekts »Verborgene, Verkannt, Vergessen. Negative Zirkulation in der Literatur«, Research Area 4: »Literary Currencies« im Exzellenzcluster EXC 2020 »Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective« der Freien Universität Berlin.

**Organisation:** Florian Fuchs, Jutta Müller-Tamm, Cornelia Ortlieb, Susanne Strätling

**Information und Kontakt:** Jutta Müller-Tamm: muellert@zedat.fu-berlin.de  
Jacquelin Strobel: j.strobel@fu-berlin.de

**Ort:** Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin

Um Anmeldung unter j.strobel@fu-berlin.de wird gebeten.